AMTSBLATT

23. August 2018 - Jahrgang 04

STADT KAISERSLAUTERN

E-Mail: Pressestelle@kaiserslautern.de
Web: www.kaiserslautern.de

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Mittwoch, dem 29. August 2018, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C301. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader.

Rosen statt Veilchen

Laut „Terre des Femmes“ ist häusliche Gewalt die häufigste Ursache von Verletzungen bei Frauen, und das unabhängig von Bildung, Einkommen, Alter oder Religionszugehörigkeit. Um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, wird die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Marlene Isenmann-Emser, gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (Region Westpfalz) und der Interventionsstelle der Diakonie Kaiserslautern, am Samstag, 25. August, zwei Stunden lang, von 10 bis 12 Uhr, auf dem Wochenmarkt Rosen verteilen. Die Aktion „Rosen statt Veilchen“ wird unterstützt von Götz-Werbung. |ps

Neue Öffnungszeiten der Führerscheinstelle

Zum 01.09.2018 ändern sich die Öffnungszeiten der Führerscheinstelle an Donnerstagnachmittagen. Anstatt wie bislang von 14.00 bis 18.00 Uhr hat die Führerscheinstelle donnerstags nachmittags nun von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. |ps

Die Öffnungszeiten in der Übersicht:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag 07.30 - 12.00 Uhr

Volksparkkonzert am 26. August

Das achte und vorletzte Volksparkkonzert der Saison wird am Sonntag, 26. August, die KKM Sponsheim bestreiten. Die KKM ist ein moderner Musikverein, der musikbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gerecht wird. Im Miniorchester, Instrumentalunterricht, Jugendorchester und im symphonischen Blasorchester wird hier Musik zum Leben erweckt. Groß und Klein haben Spaß am Musizieren auf Flöte, Klarinette, Oboe und Saxophon bis hin zu Schlagzeug, Trompete, Euphonium, Posaune, Horn und der Tuba.

Bis einschließlich 9. September finden insgesamt neun Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikkapellen im blauen Musikpavillon statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. |ps

Weitere Leitschwellen auf Pariserstraße

Auf der Pariserstraße in Richtung Einsiedlerhof, kurz vor der Zufahrt zum „Kleeblatt“ (B 270), werden am 26. August die als Fahrbahnabtrennung vorhandenen Leitschwellen auf 150 Meter verlängert. Wie die Stadtbildpflege Kaiserslautern mitteilt, erfolgen die Arbeiten an diesem Sonntag von 6 bis 18 Uhr. Beide Fahrtrichtungen sind dann nur einspurig befahrbar. |ps

Gemeinsam für den Klimaschutz

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden, und freut sich über alle Bürgerinnen und Bürger, die dazu einen Beitrag leisten möchten. Viele Tipps und Informationen zum Klimaschutz und dem Masterplan finden alle Interessierte auf der Homepage www.klima-kl.de. |ps

Feuerwehr bedankt sich bei Einsatzkräften des 11. Juni

Helferfest mit Katastrophenschutzdezernent Kiefer in der Feuerwache

Beigeordneter Peter Kiefer bedankte sich persönlich bei allen anwesenden Einsatzkräften. FOTO: PS

Die beiden Starkregenereignisse am 27. Mai und 11. Juni haben in Kaiserslautern für viele Schäden gesorgt. Zahlreiche Rettungskräfte aus Stadt und Region waren im Einsatz, um vor Ort Hilfe zu leisten. Als Dankeschön für die große Hilfe hatte die Feuerwehr Kaiserslautern alle Beteiligten zu einem Helferfest eingeladen, das am Donnerstagabend in der Feuerwache über die Bühne ging. Mit dabei waren rund 200 Personen verschiedenster Hilfsorganisationen.

Katastrophenschutzdezernent Peter Kiefer nutzte die Gelegenheit, um sich nochmals persönlich bei allen Einsatzkräften zu bedanken. Kiefer bilanzierte den Nachmittag des 11. Juni, als 60 Liter pro Quadratmeter in rund 90 Minuten über dem Stadtgebiet niedergingen. Über 1400 Hilfeersuchen der Bevölkerung erreichten ab 14.28 Uhr die Integrierte Leitstelle Kaiserslautern. Es folgte der größte Unwettereinsatz der Feuerwehr in der Stadt Kaiserslautern seit über 25 Jahren mit mehr als 600 Einsatzstellen. „Um dies zu bewältigen, war die gesamte Manpower – und Womanpower! – nötig, die wir aufbieten konnten. Und es wäre nicht gegangen ohne die vielen Einsatzkräfte aus der Region, die uns unterstützt haben“, so der Beigeordnete. Zur gesamten Feuerwehr Kaiserslautern, die auch alle Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert hatte, kamen Feuerwehrleute aus Otterbach, Kaiserslautern-Süd, Winnweiler, Landstuhl, Ramstein-Miesenbach und Weilerbach, dazu Einheiten des Katastrophenschutzes der Stadt Kaiserslautern, des Malteser Hilfsdienstes, des THW, des DRK, der Stadtentwässerung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Referate Umweltschutz, Gebäudewirtschaft und des Ordnungsamtes. „Zusammengenommen reden wir hier über etwa 350 Einsatzkräfte, dank deren Einsatz zeitweise über 70 Einsatzstellen gleichzeitig bedient werden konnten. Eine unglaubliche Leistung, auf die jede und jeder, der an dem Tag dabei war, stolz sein kann!“

Der Dezernent bedankte sich bei der Feuerwehr für die Initiative zu dem Helferabend sowie bei allen Sponsoren, darunter die SWK, die Stadtsparkasse Kaiserslautern, F.K. Horn, Globus sowie verschiedene Stadtratsfraktionen. „Mein größter Dank gilt aber natürlich Ihnen allen“, wandte sich Kiefer an die versammelten Einsatzkräfte. „Sie alle haben schnell und kompetent Hilfe geleistet, dort, wo sie nötig war. Es ist beunruhigend, wenn man weiß, dass so ein Ereignis jederzeit wieder geschehen kann. Aber es ist beruhigend, wenn man weiß, dass es Leute gibt wie Sie, auf die man sich im Notfall verlassen kann.“ |ps

Welt-Alzheimertag 2018: Viele Aktionen geplant

Erstmals landesweite Veranstaltung in Kaiserslautern

Präsentierten das Programm des Welt-Alzheimertages in Kaiserslautern: Olga Heck (Landkreis Kaiserslautern), Prof. Georg Adler (Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.), Rudi Wendel (Vorsitzender Alzheimer Selbsthilfegruppe Kaiserslautern), Nicole Jörg (Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz Kaiserslautern) und Gerhard Heinelt (Stadt Kaiserslautern). FOTO: PS

Demenzielle Erkrankungen gehören zu den häufigsten und folgenreichsten psychischen Erkrankungen im Alter. Schätzungen auf Grundlage des IV. Altenberichtes der Bundesregierung besagen, dass etwa 7,2 Prozent aller Menschen ab 65 Jahren von einer mittelschweren bis schweren Demenz betroffen sind, hochgerechnet auf Stadt und Landkreis Kaiserslautern sind das etwa 4000 Menschen.

Um auf die Situation der Demenzkranken und ihrer Familien hinzuweisen, findet alljährlich am 21. September der Welt-Alzheimertag statt. Deutschlandweit organisieren örtliche Alzheimer-Gesellschaften, Selbsthilfegruppen und regionale Netzwerke Vorträge, Tagungen, Gottesdienste oder Benefizkonzerte – so auch in Kaiserslautern das im Jahre 2003 auf Initiative des städtischen Sozialreferats gegründete Netzwerk Demenz. Die Besonderheit in diesem Jahr: Erstmals wird die zentrale landesweite Veranstaltung der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz zum Welt-Alzheimertag in Kaiserslautern stattfinden.

Was im Umfeld des 21. September alles geplant ist, das haben am Mittwochmorgen der Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft, Prof. Georg Adler, sowie Vertreter des Netzwerkes Demenz in einem Pressegespräch erläutert. Los geht es am 15. September mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt auf dem Stiftsplatz, wo unter anderem in einem „Demenzparcours“ Nicht-Betroffene an verschiedenen Stationen Effekte der Demenz am eigenen Körper erleben können. Am 21. September folgen ein ökumenischer Gottesdienst samt geselligem Nachmittag im Großen Saal des Bistumshauses (Klosterstraße 6), am 23. September wird im Union Filmtheater der Film „Das Leuchten der Erinnerung“ gezeigt, begleitet von einem Vortrag durch den Chefarzt der Psychosomatik am Westpfalz-Klinikum, Alexander Jatzko. Die zentrale Hauptveranstaltung findet jedoch am 22. September in der Volkshochschule statt, wo von 9 Uhr bis 13 Uhr viele Experten und Institutionen über die Krankheit informieren.

„Unser Anliegen ist es, die Gesellschaft für diese folgenschwere Erkrankung zu sensibilisieren“, so Gerhard Heinelt, der die Stadt Kaiserslautern im Netzwerk Demenz vertritt. „Wir müssen uns damit anfreunden, dass es immer mehr Erkrankte geben wird. Die gesamte Gesellschaft ist hier gefordert, diese Menschen und ihre Angehörigen nicht auszugrenzen“, erklärt Heinelt. Dass die Zahl der Erkrankten deutlich zunehmen wird, davon ist auch Prof. Adler überzeugt. Der demografische Wandel sorge dafür, dass es immer mehr alte Menschen und damit potenziell Betroffene gebe, und entsprechend umso weniger, die für die Betreuung in Frage kommen. „Die Wand, auf die wir hier zufahren werden, ist deutlich sichtbar“, so der Experte.

Ausführliche Informationen zu den Aktionen rund um den Welt-Alzheimertag finden alle Interessierte in Kürze auf www.kaiserslautern.de |ps

STADT IM BLICK

Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, den 25. August 2018 um 10:30 Uhr führt Sie der Stadtrundgang durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Lernen Sie die Geschichte Kaiserslauterns anhand ausgewählter Bauten, Geschichten und Anekdoten kennen.

Die Tour „Sonntags im Museum„ findet am Sonntag, den 26. August 2018 um 11:00 Uhr statt. Der Rundgang durch das Stadtmuseum entführt Sie an Barbarossas Kaiserhof und lässt Sie durch das alte Lautern spazieren. Treffpunkt ist das Theodor-Zink-Museum. Am Samstag, den 01. September 2018 um 10:30 Uhr führen wir Sie auf “Des Kaisers Spuren„. Begleiten Sie uns durch die unterirdischen Gänge und über den Burgberg und lassen Sie sich die Spuren der wechselvollen Geschichte zeigen.

Ebenfalls am Samstag, den 01. September 2018 um 11:15 Uhr findet eine Besichtigung des Pfalzgrafensaals inklusive der unterirdischen Gänge in englischer Sprache statt.

Weitere Information

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information.
Die Tourist Information (Telefon: 0631/365-4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Start der kostenlosen Gebäude-Checks

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz Gebäude-Checks im Zeitraum von August bis November 2018 für Hauseigentümer im Grübentälchen an. Bei einem Gebäude-Check erfahren Interessierte alles über die energetische Situation ihres Hauses oder ihrer Wohnung, beispielsweise intelligenten Hitzeschutz oder sinnvolle Wärmedämmung. Erfahrene, unabhängige Energieberater der Verbraucherzentrale beurteilen dazu den Strom- und Wärmeverbrauch und schauen sich die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle des Wohnhauses an. Unter anderem kann auch der Einsatz von erneuerbaren Energien auf Wirtschaftlichkeit geprüft und die Möglichkeit von Förderprogrammen über Bund und Land aufgezeigt werden.

Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kostet die Beratung statt 226 Euro nur 20 Euro. Die Kosten für die ersten 50 Gebäude-Checks werden zudem von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz übernommen.

Die Vergabe der Gebäude-Checks ist bereits gut angelaufen. Bei Interesse und zur Terminvereinbarung wenden sich Interessierte bitte an das kostenlose Energie-Telefon der Verbraucherzentrale 0800 60 75 600 oder per Mail an energie@vz-rlp.de. Gerne auch an die Klimaschutzmanagerin Julia Becker (klimaschutz@kaiserslautern.de). |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Zehnle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206,
E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für die Grundschulen in Kaiserslautern für das Schuljahr 2019 / 2020 findet wie folgt statt:

für die Grundschulen Bännjerrück-, Betzenberg- , Erzhütten-, Fischerrück-, Geschwister-Scholl-, Kotten-, Luitpold-, Pestalozzi-, Röhm-, Schiller-, Stiftswald-, Stresemann-, Theodor-Heuss-, Dansenberg, Erfenbach, Erlenbach, Hohenecken und Morlautern

am Freitag, dem 31.08.2018 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,

für die Paul-Münch-Schule

am Freitag, dem 31.08.2018 von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr,

für die Paul-Gerhardt-Schule Kaiserslautern

am Freitag, dem 31.08.2018 von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Die zuständige Grundschule können Sie der Aufforderung zur Anmeldung entnehmen.

Alle Kinder, die in der Zeit vom **01.09.2012 bis 31.08.2013** geboren sind, dementsprechend vor dem 01. September 2019 ihren 6. Geburtstag feiern, müssen angemeldet werden.

Für Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, findet die Anmeldung im Februar 2020 statt.

Bei der Anmeldung ist ein Geburtsschein, die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Bitte legen Sie auch die Bestätigung der Kindertagesstätte vor!

Die Anwesenheit des Kindes ist erwünscht!

Stadtverwaltung Kaiserslautern
In Vertretung

gez. Joachim Färber
Beigeordneter

Ortsbezirk Hohenecken

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 30.08.2018, 19:00 Uhr findet im Gasthof Burgschänke, Schloßstraße 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Hohenecken statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
3. Bewirtschaftungsplanentwurf für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet 6812-301 „Biosphärenreservat Pfälzerwald“ und das Vogelschutzgebiet 6812-401 „Pfälzerwald“
4. Entwurf einer Landesverordnung über das Biosphärenreservat Pfälzerwald als deutscher Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen;
   hier: Anhörverfahren nach § 12 Abs. 2 des Landesnaturschutzgesetzes.
5. Innenstadtbereich und Stadtteile Erfenbach, Erlenbach, Hohenecken, Morlautern, Satzung über die Aufhebung von bestehenden Satzungen über das besondere Vorkaufsrecht
6. Einbahnstraßenregelung Kellereiwaldstraße
7. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
8. Mitteilungen
9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung
2. Veräußerung einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Hohenecken
3. Mitteilungen
4. Anfragen

gez. Alexander Rothmann
Ortsvorsteher

Öffentliche Abgaben-Mahnung
(Steuer- Gebührenmahnung nach § 22 Abs. 2 LVwVG)

Das Stadtkasse Kaiserslautern weist darauf hin, dass am **15. August 2018** folgende Abgaben (Steuerverpflichtungen) fällig waren:

Grundsteuer	**15.08.2018**
Ortskirchensteuer	**15.08.2018**
Gewerbesteuervorauszahlung	**15.08.2018**
Hundesteuer	**15.08.2018**

Die Abgaben-/Steuerpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern und Gebühren im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens **1 Woche nach Veröffentlichung** an die oben genannte Kasse, unter Angabe des Kassenzeichens, zu zahlen.

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Kaiserslautern **IBAN: DE69 54050110 0000 114660**
BIC: MALADE51KLS

Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden die fällig gewesenen Abgaben im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und auf Grund des § 240 des Abgabenordnung (AO) folgenden Säumniszuschläge erhoben:

Für jeden angefangenen Monat ab dem Fälligkeitstag gerechnet 1 % des auf volle 50,00 Euro abgerundeten Betrages.

Die Nebenforderungen werden hiermit festgesetzt.

Wir bitten die Abgaben-/Steuerpflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtkasse Kaiserslautern

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber
Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 - Vergabestelle Bau
Lauterstr. 2, 67657 Deutschland
Kontaktstelle(n): Roman Höffler
Telefon: +49 631-365-4432 Fax: +49 631-365-1628
E-Mail: verg-bau@kaiserslautern.de
Hauptadresse: http://www.Kaiserslautern
NUTS-Code: DEB32

Informationen zur gemeinsamen Beschaffung
Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.subreport.de/E18764826

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Art des öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Kommunalbehörde

Abschnitt II: Gegenstand
Umfang der Beschaffung
Bezeichnung des Auftrags:
Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Haupt- und Nebenverkehrsstraße in Kaiserslautern auf LED-Technik

CPV-Code Hauptteil
45316110

Art des Auftrags
Lieferauftrag

Kurze Beschreibung:
Im Rahmen der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Haupt- und Nebenverkehrsstraßen im Innenstadtbereich von Kaiserslautern im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung werden hiermit die erforderlichen Elektroarbeiten ausgeschrieben. Dazu gehören die Demontage der alten Leuchten sowie die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der neuen LED-Leuchten, Kabelübergangskästen und Lichtmastinnenverdrahtung. Die anzubietende Leistung umfasst alle erforderlichen Elektroinstallationsarbeiten.
Es werden insgesamt 488 veraltete Straßenleuchten durch LED-Leuchten ersetzt.

Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

Erfüllungsort
NUTS-Code: DEB32
Hauptort der Ausführung:
Haupt- und Nebenverkehrsstraßen in Kaiserslautern

Zuschlagskriterien
Preis

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 01/12/2018
Ende: 31/01/2019

Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt

Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
Tag: 02/10/2018 - Ortszeit: 10:00 Uhr

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 05/11/2018

Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Tag: 02/10/2018, Ortszeit: 10:00 Uhr
Ort: 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Keine Personen

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Stiftstrasse 9, Mainz55116, Deutschland
Telefon: +49 06131165220, E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de
Fax: +49 06311112113, Internet-Adresse: www.mwvlw.rlp.de

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
21/08/2018

Kaiserslautern, 20.08.2018

gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;
Nationale Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 -Vergabestelle Bau
Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern
Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28
E-Mail verg-bau@kaiserslautern.de

Zuschlag erteilende Stelle:
Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Vergabestelle: Siehe oben!

Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;

Vergabe-Nr.:
3826

Form der Angebote:
Digital per Subreport ELViS oder schriftlich

Art, Umfang sowie Ort der Leistung
Umfang der Leistung:
Ort der Leistung: Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern
Art der Leistung: Lieferung eines Müllfahrzeuges -Vorführ-oder Ausstellungsfahrzeug

Lieferung eines Abfallsammelfahrzeug (ASF)
mit Pressplattenaufbau und geteilter Automatik-Kammschüttung zum Einsammeln und zur Abfuhr von Restmüll, Bio und Papier. Beschafft werden soll eine Vorführ-oder Ausstellungsfahrzeug mit max. 10.000 km und nicht älter als Monate.

Aufteilung in Lose:
nein

Zulassung von Nebenangeboten:
nein

Ausführungsfrist:
Lieferung sofort nach Auftragserteilung

Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Anforderung ab: 23.08.2018 um 09:00 Uhr
Anforderung bis: 04.09.2018 um 07:00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link https://www.subreport.de/E42363891

Angebots-und Bindefrist:
Angebotsfrist: 04.09.2018 um 10:00 Uhr
Bindefrist: 05.10.2018

Papierform: 6,00 Euro (incl. MwSt.)
Empfänger: Stadtverwaltung Kaiserslautern

Papierform: 6,00 Euro
Empfänger: Stadt Kaiserslautern
Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet. Sie können angefordert werden unter Vergabestelle: Siehe oben!
Die Firma erhält mit den Ausschreibungsunterlagen eine Rechnung mit Kassenzeichen und Bankverbindung zur Überweisung des Beitrages. Das Kassenzeichen und die Ausschreibungsnummer 3826 sind unbedingt anzugeben.

Zuschlagskriterien:
Preis 50 %, Leistungsspektrum 40 %, Service 10 %

Kaiserslautern, 20.08.2018

gez.
Andrea Buchloh-Adler
Stellv. Werkleiterin

Bekanntmachung

Die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR)

findet am Donnerstag, den 05.09.2018 um 16:00 Uhr

im Sitzungszimmer (E 18, 2. OG) der Stadtentwässerung AöR, Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Sideletter Anstaltssatzung
2. Zweckvereinbarung zwischen der Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE-AöR) und der Stadt Bad Kreuznach über die Verwertung von Klärschlamm der Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach
3. Zwischenbericht Projekt Klimaanpassung
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Vergabeangelegenheit
2. Vergabeangelegenheit
3. Personalangelegenheit
4. Personalangelegenheit
5. Vergabeangelegenheit
6. Mitteilungen
7. Anfragen

gez. Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt
Vorsitzende des Verwaltungsrates

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRAG

KitaPortal der Stadt startete am 15. August

Forderung der CDU wurde endlich umgesetzt

Fraktion im Stadtrat
CDU

Gute Nachrichten für Eltern aus Kaiserslautern, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte sind: die Stadt bietet in Zusammenarbeit mit den freien Kita-Trägern nun endlich das KitaPortal an. Die CDU-Fraktion hat die effektive Vernetzung aller Kindertagesstätten bereits im Jahr 2015 gefordert und nun endlich erreichen können, dass die Verwaltung unsere Forderung umsetzte. Das KitaPortal ermöglicht es den Eltern, durch die Eingabe verschiedener Kriterien die für die eigenen Erfordernisse passende Einrichtung zu finden und sich schnell und umfassend über die Einrichtungen informieren zu können. Das Portal findet man unter https://kitaportal.kaiserslautern.de. Wir freuen uns für unsere Familien in Kaiserslautern ein zeitgemäßes System erkämpft zu haben, dass die Anmeldung Ihrer Kinder wesentlich vereinfacht und auch den Erzieherinnen die tägliche Arbeit erleichtert.

CDU-Stadtratsfraktion Kaiserslautern

Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 365-2408, Fax: 0631 360-5442
www.cdu-fraktion-kaiserslautern.de

WEITERE MELDUNGEN

Flohmarkt für den guten Zweck

Stadtbildpflege Kaiserslautern sucht Standbetreiber

Für die Benefizveranstaltung „Werte schätzen“ auf dem Wertstoffhof in der Daennerstraße 17 am Sonntag, den 2. September 2018 von 13 Uhr bis 17.30 Uhr, sucht die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) noch Standbetreiber für den dort stattfindenden Flohmarkt.

Neben einem geringen Obolus für die Standgebühr, fünf Euro pro Meter für einen guten Zweck, können die Standbetreiber ihre Artikel verkaufen und damit die eigene Kasse aufbessern. Als Standbetreiber kommen Privatpersonen, also Erwachsene, Jugendliche und Kinder in Frage. Aber auch Vereine, Schulklassen, Kindergärten oder andere Gemeinschaften können sich anmelden. Die für den Flohmarkt vorgesehene Fläche ist befestigt und nicht überdacht, Tische und Ständer sind mitzubringen.

Der Flohmarkt ist nur ein Bestandteil der Veranstaltung „Werte schätzen“. Die SK strebt mit diesem Fest ein neues, kreatives Format an, mit dem sie die Bürgerinnen und Bürger Kaiserslauterns auf das Thema „Werte“ aufmerksam machen möchte. Hierfür bestens geeignet, mit seinen großen überdachten Flächen und seiner eigenen Atmosphäre, ist der SK-eigene Wertstoffhof in der Daennerstraße. Im Alltag werden hier Wertstoffe gesammelt, um sie einem Recycling zuzuführen. Der Flohmarkt und die für 14 Uhr geplante publikumswirksame Auktion von Trödel unterstreichen die Wiederverwendung von Gegenständen. Bei der Auktion wird Trödel, der über die letzten Monate auf dem Wertstoffhof abgegeben wurde, meistbietend versteigert. Darunter sind auch ein paar Kostbarkeiten wie alte Sensen, Steinzeug-Krüge, -Bembel und Töpfe, Leuchtreklame, alte Glasballonflaschen und altes Holzspielzeug.

Die SK möchte mit der Veranstaltung auf den respektvollen und nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und Rohstoffen aufmerksam machen und gleichzeitig auch soziale Werte wie Hilfsbereitschaft, Engagement und Respekt für Menschen, die keinen einfachen Lebensweg haben, aktiv vorleben. Die Einnahmen aus der Veranstaltung kommen Lichtblick 2000 e.V. zugute, ein Förder- und Wohltätigkeitsverein für Kinder und Jugendliche in der Region Kaiserlautern.

Das arbeits- und sozialpädagogische Zentrum (ASZ), Lichtblick 2000 e.V. und die SK betreiben Informationsstände. Spiel und Spaß erleben Kinder mit einer Hüpfburg und abfallbezogenen Spielen. Deftiges und Süßes sorgen für das leibliche Wohl und für Ohrenschmaus sorgt die Lautrer Band „uffgeBrassd!“.

Interessierte Flohmarkt-Standbetreiber können sich unter der SK-Telefonnummer 0631/365 1700 oder unter der E-Mail-Adresse flohmarkt@stadtbildpflege-kl.de melden. |ps

WEITERE MELDUNGEN

Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel

Neue Ausstellung im Rathausfoyer zu sehen

Der Klimawandel führt zu immer häufiger auftretenden Extremwetterereignissen, wie beispielsweise Starkniederschläge und andauernde Hitzeperioden. Städtisch geprägte Regionen sind für die Auswirkungen von Wetterextremen besonders anfällig, da diese hier zu immensen materiellen Schäden an Infrastruktur und Gebäuden führen und viele Menschen in Gefahr bringen können. „Mit dem Klimawandel verbinden viele Menschen Katastrophen auf anderen Kontinenten und vermeintlich kaum Veränderungen in Deutschland und Europa. Der Klimawandel findet jedoch nicht nur in fernen Ländern, sondern auch vor Ort statt!, erinnert der Beigeordnete und Umweltdezernent Peter Kiefer. Die Auswirkungen bekomme auch Kaiserslautern stark zu spüren. Die Starkregenereignisse der letzten Monate seien mahnendes Beispiel dafür. Die Ausstellung des Klima-Bündnisses „Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel“ thematisiert diese Problematik. Sie ist ab sofort kostenfrei im Foyer des Rathauses zu sehen.

Die Ausstellung informiert und verdeutlicht mit konkreten Beispielen über die heute schon spürbaren Folgen des Klimawandels in verschiedenen Ländern, unter anderem in Luxemburg, Ungarn, Grönland und Indien. Viele Städte sind weltweit aktiv mit der Entwicklung von Anpassungsstrategien zum Klimawandel befasst. Auch die Stadtverwaltung Kaiserslautern erstellt derzeit eine Anpassungsstrategie um die Auswirkungen des Klimawandels vor Ort abzuschwächen. „Dies kann nur als Gemeinschaftsaufgabe gelingen, Daseinsvorsorge und Eigenvorsorge der Unternehmen und der privaten Gebäudebesitzer müssen gemeinsam umgesetzt werden“, appelliert Kiefer.

Die Stadt Kaiserslautern ist seit 1993 Mitglied im Klima-Bündnis, das weltweite größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet. Im Netzwerk findet der Austausch mit anderen aktiven Kommunen über die Stadt- und Regionsgrenzen hinaus statt. |ps

Freiwilligen Agentur fördert soziales Engagement von Firmen

GKN engagiert sich im SOS-Familienzentrum

Nicht nur Bürgerinnen und Bürger engagieren sich freiwillig, auch Unternehmen wollen sich in zunehmendem Maße für das Gemeinwesen einsetzen. Unter dem Schlagwort Social Citizenship engagieren sie sich nicht nur finanziell, sondern packen mit ihren Teams da an, wo Hilfe und Unterstützung gebraucht werden. Die Freiwilligen Agentur möchte diese Entwicklung fördern und bringt Firmen und soziale Einrichtungen zusammen.

So hat sich am Freitag, dem 17. August, ein Team aus sieben Azubis, dem Ausbildungsleiter und der Personalreferentin der Firma GKN im SOS-Familienhilfezentrum zusammen gefunden, um den Wartebereich zu renovieren und mit neuen Möbeln auszustatten. Das SOS-Familienhilfezentrum ist eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, die von Gewalt und Vernachlässigung betroffen sind. Der Wartebereich ist auch Spielort für Kinder und soll das Ankommen im Beratungszentrum erleichtern. Die Personalreferentin und der Ausbildungsleiter, die beide mit anpackten, betonten, dass diese Aktion auch gut für das Zusammenwachsen des Teams ist.

FOTO: FREIWILLIGEN AGENTUR

Die Freiwilligen Agentur möchte im nächsten Jahr einen Aktionstag veranstalten, an dem Firmengruppen diverse soziale Projekte umsetzen können. Interessenten können sich jetzt schon bei der Freiwilligen Agentur melden:

0631 – 365 4471

Freiwilligen-Agentur@kaiserslautern.de |ps

Schule ohne Rassismus: Fraktionen überreichen Banner

Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist eine Initiative von Schülerinnen und Schülern, die sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus und für eine tolerante, gewaltfreie und demokratische Gesellschaft engagieren wollen. Bundesweit nehmen rund 2700 Schulen an der Aktion teil, davon auch sieben Schulen aus Kaiserslautern.

Die Fraktionen des Rates der Stadt Kaiserslautern haben das Engagement der Schulen unterstützt, indem sie die sieben Banner mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ finanziert haben. Am Montagnachmittag wurden diese nun direkt vor Beginn der Ratssitzung offiziell überreicht. Oberbürgermeister Klaus Weichel bedankte sich dabei für das Engagement der Schülerinnen und Schüler und die Hilfe der Fraktionen.

Unterstützt werden die Schulen vom „Arbeitskreis Toleranz und Integration in Kaiserslautern“ (ATIK). Eine mittlerweile gebildete Planungsgruppe ist derzeit dabei, eine Resolution zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen, damit die Stadt Kaiserslautern in das bundesweite Netz „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ aufgenommen werden kann. |ps

FOTO: PS

Land wirbt für Inklusionsfirmen

Auftaktveranstaltung von landesweiter Infokampagne in Kaiserslautern

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat am Donnerstagnachmittag in der Festhalle der Gartenschau die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Auftaktveranstaltung der landesweiten Informationsreihe „Zukunftsaufgabe Inklusionsfirmen“ begrüßt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von der Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, Sabine Bätzing-Lichtenthäler.

Mit der Informationskampagne will das Land für die Gründung weiterer Inklusionsfirmen werben. Der Aufbau weiterer Inklusionsfirmen sei ein wichtiges Ziel der Landesregierung, betonte die Ministerin in ihrer Begrüßungsrede. Trotz der insgesamt sehr positiven Lage am Arbeitsmarkt bestehe für Menschen mit Behinderung immer noch kein ausreichender Zugang. Nur wer Arbeit habe, könne sein Leben selbst in die Hand nehmen und gestalten, so Bätzing-Lichtenthäler. Dass man Kaiserslautern als Standort für den Start der Informationskampagne ausgewählt habe, sei kein Zufall, handele sich doch um die Region mit der höchsten Dichte an Inklusionsfirmen in ganz Rheinland-Pfalz.

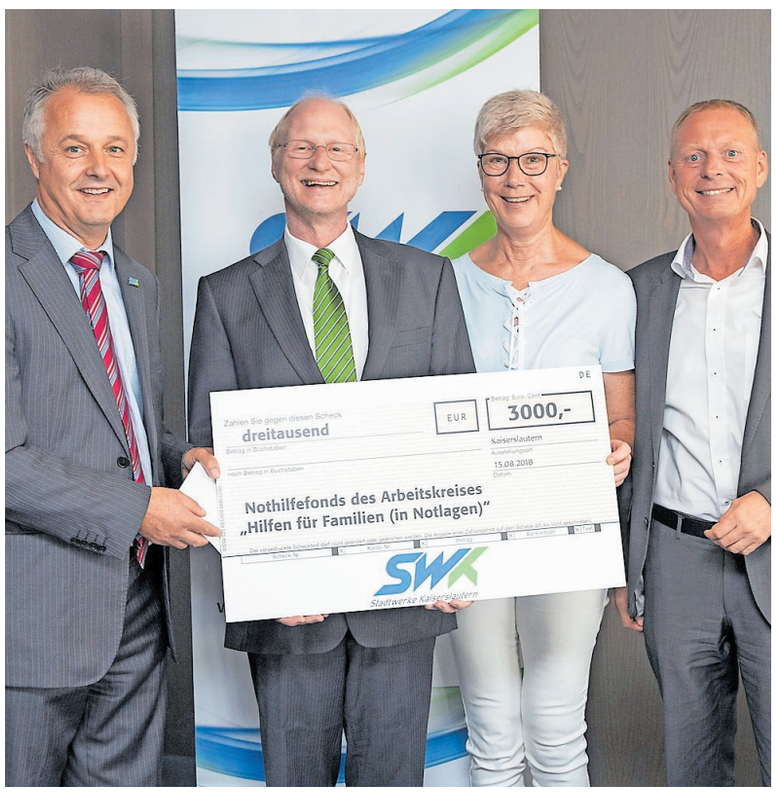
Oberbürgermeister Klaus Weichel mit Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler und dem Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen, Matthias Rösch, vor der Festhalle der Gartenschau. FOTO: PS

Der OB unterstrich dies in seiner Begrüßung: „Sie sind in mehrfacher Hinsicht an der richtigen Stelle!“ Nicht nur sei Kaiserslautern die Region mit der größten Dichte an Inklusionsarbeitsplätzen in Rheinland-Pfalz, auch habe man sich mit der Gartenschau einen „Musterbetrieb“ für den Auftakt ausgesucht, wenn es um die Inklusion behinderter Menschen gehe. „Die Gartenschau ist der beste Beweis dafür, dass Menschen mit Beeinträchtigung sich wunderbar einbringen können, eine Chance auf dem Arbeitsmarkt verdient haben“, erklärte das Stadtoberhaupt. „Vielen Dank für die Initiative zu dieser Informationsveranstaltung, insbesondere an Sie, sehr geehrte Frau Ministerin. Herzlichen Dank und herzlich willkommen in Kaiserslautern!“, so Weichel. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

3.000 Euro für den Nothilfefonds der Stadt Kaiserslautern

Färber nimmt Spende der SWK entgegen



Die SWK-Vorstände Markus Vollmer (links) und Richard Mastenbroek (rechts) überreichten Jugenddezernent Joachim Färber und Katharina Rothenbacher-Dostert einen Spendenscheck über 3000 Euro, die dem Nothilfefonds der Stadt zu Gute kommen werden.

FOTO: VIEW - DIE AGENTUR / SWK

Mit insgesamt 3.000 Euro bedachten die Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) den Nothilfefonds der Stadt Kaiserslautern. Die SWK führte ihre alljährliche Kundenumfrage durch und bot als Anreiz zur Teilnahme an der Umfrage nicht nur attraktive Preise, sondern spendete auch für jeden ausgefüllten Fragebogen zwei Euro für den Nothilfefonds. Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, und Katharina Rothenbacher-Dostert, Sprecherin des Arbeitskreises Hilfen für Familien in Notlagen, bedankten sich bei den Vorständen der SWK, Markus Vollmer und Richard Mastenbroek, und betonten: „Eine so großzügige Spende macht unsere Arbeit leichter und wir können mehr Kindern helfen. Mit dem Nothilfefonds für Familien wollen wir dort helfen, wo Geldmangel die Teilhabechancen für Kinder einschränkt.“

Wie Rothenbacher-Dostert weiter ausführte, sei der Nothilfefonds für Familien ein echter Nothilfefonds. „Er springt nach gründlicher Prüfung dann ein, wenn alle anderen gesetzlichen Ansprüche und Fördermöglichkeiten ausgeschöpft sind.“ Insbesondere fließen die Gelder in kindbezogene Leistungen, die zum täglichen Leben oder normalen Aufwachsen gehören, wie Ferienfreizeiten, Ergänzung Mobiliar, Kleidung oder Schulmaterialien. Ein weiterer Teil werde für die Ersatzbeschaffung elektronischer Geräte für Haushalte mit vielen Kindern aufgewendet. „Die Mittel des Fonds kommen ausschließlich dort an, wo sie auch dringend benötigt werden“, versprach Rothenbacher-Dostert.

In regelmäßigen Abständen führt SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG Umfragen mit unterschiedlichen Schwerpunkten unter ihren Privat- und Geschäftskunden durch. „Uns ist die Meinung unserer Kunden besonders wichtig. Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt. Dieses Wissen hilft uns, die Erwartungen unserer Kunden besser zu erfüllen“, so Markus Vollmer. Er freute sich, dass mit Hilfe der Umfrage nicht nur die SWK neue Informationen zur Zufriedenheit ihrer Kunden hat, sondern auch noch etwas Gutes getan werden konnte und die Spende für den Nothilfefonds generiert wurde.

Wer den Fonds mit einer Spende zur unmittelbaren und unbürokratischen Hilfe für Kinder und ihre Familien unterstützen möchte, kann dies über das Spendenkonto bei der Stadtsparkasse Kaiserslautern, IBAN: DE98 5405 0110 0000 5145 54, BIC: MALADE51KLS, unter dem Verwendungszweck „Nothilfefonds“ gerne tun. Weitere Informationen sind auch bei Katharina Rothenbacher-Dostert, Abteilung Soziale Dienste des Referates Jugend und Sport der Stadtverwaltung, unter der Telefonnummer (0631) 365-2663 erhältlich. |ps

„Ich habe mir als Kind schon gewünscht, eine Müllfrau zu werden“

Interview mit Jessica Byl, der einzigen weiblichen Mitarbeiterin der Straßenreinigung

Jessica Byl ist 30 Jahre alt, Mutter eines Mädchens und die einzige weibliche Mitarbeiterin der städtischen Straßenreinigung. Im Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten Marlene Isenmann-Emser erzählt sie von ihrem nicht-alltäglichen Alltagsjob.

Isenmann-Emser: Wie gefällt Ihnen Ihre Tätigkeit?

Byl: Es ist genau das, was ich machen wollte, abwechslungsreich und interessant. Ich mag es, draußen zu sein, an den unterschiedlichsten Orten. Und es ist ein gutes Gefühl, wenn die Straßen sichtbar sauber sind.

Isenmann-Emser: Was war denn Ihre Motivation, die Stelle anzunehmen?

Byl: Ehrlich gesagt wollte ich als Kind schon Müllfrau werden und wollte daher auch damals schon gerne orangefarbene Kleidung tragen. Später kam dann aber durchaus auch die Motivation dazu, es als Frau in einen typischen Männerberuf schaffen zu können. Ich wollte etwas machen, um zu zeigen, dass Frauen all das, was Männer können, ebenso können.

Isenmann-Emser: Und wie fühlt man sich als Frau in einer Männerdomäne?

Byl: Es funktioniert bestens. Mann und Frau ergänzen sich hervorragend. Es gibt Sachen, die eine Frau einfach eher sieht als ein Mann und umgekehrt. Das ist für beide ein Gewinn.

Isenmann-Emser: Wie sieht Ihr Arbeitsablauf konkret aus?

Byl: Los geht es um 6 Uhr morgens mit einem gemeinsamen Treffen aller Mitarbeiter, bei dem wir die Touren besprechen und, falls nötig, diese neu einteilen. Dann werden die Autos besetzt und die Reinigung beginnt. Wir reinigen von innen nach außen, das heißt wir starten in der Stadtmitte und arbeiten uns von dort in die Ortsbezirke vor. Kurz vor Feierabend wird der Müll abgeladen, die Autos kommen zurück in die Halle, die Laubbläser an den Strom zum Wiederaufladen. Dann wird geduscht und ab geht es nach Hause.

FOTO: SK

Isenmann-Emser: Gibt es da Ansätze, wo Sie als Frau sagen, das könnte man anders machen?

Byl: Nun ja. Die Dusch- und Umkleidesituation ist noch nicht ganz zufriedenstellend. Auch haben Frauen andere Bedürfnisse als Männer, etwa wenn es darum geht, wie oft man zur Toilette muss. Das muss in der Tourplanung berücksichtigt werden.

Isenmann-Emser: Wie steht es mit der Akzeptanz in Ihrem Umfeld, Ihrer Familie?

Byl: Es gibt einige wenige Männer, die mich nicht akzeptieren. Alle anderen behandeln mich aber ganz normal, sind höflich, zuvorkommend, respektvoll und hilfsbereit. Meine Familie steht voll und ganz hinter mir. Meine kleine Tochter ist richtig stolz auf mich. Wenn sie ein Müllfahrzeug sieht, sagt sie: „Guck mal, Mama, deine Arbeit!“

Isenmann-Emser: Können Sie die Tätigkeit anderen Frauen empfehlen?

Byl: Prinzipiell ja, wenn sie gerne körperlich arbeiten und besondere Maschinen fahren und bedienen wollen. Auch eine gewisse Resistenz gegenüber Stress und Kritik schadet nicht. Letztere wird unserem Berufsstand gegenüber ja gerne mal entgegen gebracht. Ich bin sehr stolz darauf, die erste Frau zu sein, die in Kaiserslautern diese Arbeit macht. (lacht) Aber eine Frau alleine reicht nicht aus. Daher kann ich nur an alle Frauen, die Interesse haben, appellieren, sich zu bewerben. |ps

Sommer, Sonne und Musik – Zoar Sommerfest im Volkspark

Beigeordneter Färber: „Entspricht dem Grundgedanken der Inklusion“

„Die Idee, mit dem Sommerfest vom eigenen Gelände in der Entersweiler Straße in den schönen Volkspark zu gehen, entspricht genau dem Grundgedanken der Inklusion“, freute sich der Beigeordnete und Sozialdezernent über das Musikfestival des Zoar, das dieses Jahr erstmalig im Volkspark stattfand. Hunderte Gäste tummelten sich zwischen Schwanenweiher und Musikmuschel und lauschten der Musik von sechs verschiedenen Musikgruppen. Nadja Bier, Regionalleiterin des Zoar, freute sich ebenfalls, dass das Musikfestival erstmals außerhalb der eigenen Wohnanlage stattfand. „Raus in den Stadtraum und Menschen für eine bestimmte Verweildauer mit Musik zu begegnen“, das wollten die Verantwortlichen erreichen und damit den Inklusionsgedanken leben. Musik, so die Idee der Verantwortlichen, ist eine Form der Kommunikation, die behinderte und nicht-behinderte Menschen gleichermaßen verstehen.

„Ich bin dankbar, dass sich Menschen in unserer Stadt zusammen getan haben, um ihren Beitrag zur Entwicklung einer inklusiven Stadtgesellschaft zu leisten“, so Färber in seiner Ansprache. Er lobte die Arbeit von Zoar: „Das evangelische Diakoniewerk Zoar ist sicher eine der tragenden Säulen in der sozialen Landschaft unserer Stadt.“ Derzeit arbeiten bei Zoar rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in der Wohnanlage als auch im ambulanten Pflegedienst. In der Werkstatt finden Menschen mit Behinderung Arbeit, Beschäftigung und Selbstbestätigung. „Die Wohnanlage am Volkspark bietet Ihnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf, nämlich Unterstützung, Gemeinschaft und Förderung“, so Färber weiter. Er sei froh, dass die Stadt „einen so verlässlichen Partner wie Zoar“ an ihrer Seite hat, um gemeinsam den gesamtgesellschaftlichen Prozess der Inklusion weiter zu entwickeln. |ps